

Eleganz

Stabile

Lebensart

technik | kommunikation



Leichtgewichtige Business-Notebooks
trotzen hohen mechanischen Belas-
tungen. Die neuen Panasonic Tough-
books CF-W4 und CF-T4 widerstehen
bis zu 100 Kilogramm Drucklast.

■ Mit den Toughbooks CF-W4 und CF-T4 präsentiert Panasonic die eleganten Business-Notebooks, deren ansprechend designtes und hochwertiges Magnesiumgehäuse im Gewicht reduziert und gleichzeitig in seiner Widerstandsfähigkeit gesteigert wurde: Es trägt bis zu 100 Kilogramm Drucklast und schützt so besonders das 12,1 Zoll große Display – die häufigste Schwachstelle mobiler Rechner. Trotz dieser hohen Belastbarkeit bringen die neuen Toughbooks nicht mehr als 1.290 (CF-W4) bzw. 1.510 (CF-T4) Gramm auf die Waage. Damit sind sie der ideale Wegbegleiter für Geschäftsreisende und Vielflieger, die an Gepäckmenge und -gewicht sparen müssen, auf zuverlässigen Schutz ihres Notebooks aber nicht verzichten wollen. Ein Intel Pentium M Prozessor 753 mit schnellerer 1,2-Gigahertz-Taktung gewährleistet komfortables Arbeiten und sorgt dank energiesparender Ultra Low Voltage Technologie und den leistungsstarken Panasonic-Akkus für eine hohe Batterielaufzeit: Das CF-T4 erreicht bis zu 12 Stunden, das CF-W4 bis zu 7,5 Stunden ununterbrochener Betriebsdauer. ■ Das Toughbook CF-W4 verfügt über ein Combo-Laufwerk, das als Open-Top-Laufwerk elegant in die vordere Handauflage des Gerätes integriert ist. Das CF-T4 überzeugt durch einen verstellbaren praktischen Halteriemen unterhalb des Gehäuses sowie seine Touchscreen-Funktion, die eine Einhandbedienung spielend einfach macht. In bewährter Form sind beide Toughbooks lüfterlos konstruiert und damit ist ein angenehm geräuscharmes Arbeiten gewährleistet. ■ Der Preis für das CF-W4 beträgt 2.599 Euro, für das CF-T4 2.499 Euro (inkl. MwSt.), www.toughbook.de ▼

Fotos: Hersteller



DIE NEUE
IST DIE
BESTE
DMC-FZ 30



Panasonic

Mit 8 Megapixel-Sensor, einer maximalen Auflösung von 3264x2448 Pixel, einem freischwenkbaren LCD-Monitor und einem konsequent auf optimierte manuelle Bedienung zugeschnittenen Gehäusedesign markiert Panasonic mit der DMC-FZ 30 (Vorgänger: FZ 10, FZ 20) einen weiteren Höhepunkt in der Familie der Lumix Kameras. ■ Unter Beibehaltung des erfolgreichen Grundkonzepts und des bewährten Panasonic-Standards wie OIS-optischem Bildstabilisator, elektronischem Vignettierungsausgleich und Venus Engine II-Prozessor wurde die Kamera komplett überarbeitet und so zu einem fotografischen Werkzeug für höchste Ansprüche. ■ Der neue 1/1,8" große 8-Megapixel-CCD-Sensor und das neu darauf abge-

stimmte 12x-Zoom Leica DC Vario Elmarit 2,8–3,7/35–420 mm heben die Bildqualität der Lumix FZ30 auf ein neues Niveau mit großen Leistungsreserven. So kann mit dem »Extra optischen Zoom« im 5-Megapixel-Aufnahmemodus der Zoombereich problemlos auf effektive 535 mm (15,3x) erweitert werden. Die Konzentration auf den zentralen 5-Megapixel-Ausschnitt des Bildkreises kommt dabei der Bildqualität besonders zugute. Mit drei Megapixeln reicht der Extra-Zoomfaktor effektiv bis 668 mm (19,1x). Im Seg-



ment der Kompaktkameras ist diese Baureihe mit Abstand die mit den größten Brennweiten. Manuelle Zoom- und Fokussierringe am Objektiv sowie viele frei wählbare Funktionen (Schnee, Feuerwerk, Party u. a.) erleichtern die präzise Bildgestaltung. Die mit 235.000 Pixeln auf rund 180 % erhöhte Auflösung von LCD- und elektronischem Sucherbild sorgt für noch mehr Sicherheit bei der Bildkontrolle. Der neue 2"-schwenkbare LCD-Monitor ermöglicht mehr Freiheiten bei der Wahl des Aufnahmestandpunktes. UVP ca. 699 Euro, www.presse.panasonic.de. ▼



Samsung SGH-P900
Das wäre eine WM-Attraktion. Ob das Modell auch wirklich im zweiten Halbjahr 2006 kommen wird, ist ungewiss.

Samsung SGH-Z560
Samsung erhebt den Anspruch, als erster Hersteller ein HSDPA-Handy bei den deutschen Netzbetreibern unterzubringen. Als Turbo-Handy der neuen Generation zählt es ganz klar zu den drei GSM-Highlights. Mit 2-Megapixel-Kamera.



BenQ-Siemens EF91
Mit HSDPA. Als Pionier für schnelle Datenübertragungen soll der Neuling pünktlich zur Fußball-WM in den Shops stehen. Das EF91 mit BenQ-Siemens-Label bietet unter anderem eine 3,2-Megapixel-Kamera mit Autofokus.

HSDPA
UMTS-Turbo kommt – und wird schneller und günstiger.

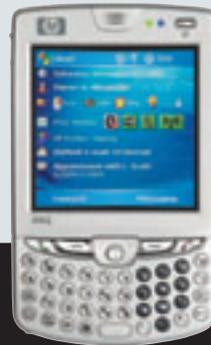
Mobiles Surfen mit Handy und Notebook oder Notebook und Datenkarte – eine Anwendung, die nur wenige nutzen. Das wird sich jetzt ändern: Nachdem sowohl E-Plus als auch T-Mobile Flatrates im Angebot haben, sind die Kosten für Kunden kalkulierbar geworden. Zur CeBIT im März haben T-Mobile und Vodafone den UMTS-Turbo gezündet. HSDPA beschleunigt mobile Datendienste in mehreren Schritten auf zunächst 1,8 und wenig später 3,6 MBit/s.



Hewlett-Packard hw6900
UMTS gibt es in diesem Windows-Smartphone nicht. Dafür beherrscht das Smartphone W-LAN und hat ein GPS-Modul. Das Gerät hat dieselbe Ausstattung wie der Vorgänger hw6515.



Grundig mobile X5000
Grundig mobile will es – als Außenseiter – den großen Handy-Herstellern so richtig zeigen und schickt das 6-Megapixel-Handy X5000 ins Rennen. Auch einen vierfachen optischen Zoom soll der Neuling mitbringen. Stiehlt es den »echten« Digicams die Show?



Fotos: Industrie

3GSM World + CeBIT / Die neuen Spitzenhandys mit Turbo und TV, Megapixel, Speicher und GPS

Handy 2006

Insider haben schon vor der CeBIT in Hannover »das Gras wachsen hören« und sich bereits Mitte Februar über die absoluten Highlights der Handy Saison 2006 in Barcelona informiert. Doch aufgepasst: Was vielleicht in Korea funktionieren mag, ist hier noch absolutes Neuland. Und ob Sie die WM-Fußballstimmung mitfeiern, geschweige denn den Ball am Handy sehen können – passen Sie auf, dass Sie nicht im Abseits stehen, weil's nicht funktioniert. Auch mit den VK-Preisen knausern die Hersteller – und schweigen. Trotzdem zeigt PCLife die interessantesten Neuerscheinungen:

T-Mobile MDA »Vario-Nachfolger«
Der Vario überzeugt und gehört zu den Top-Handys. Jetzt der Nachfolger mit HSDPA-Technik. Marktstart wäre im Juni 2006.

Nokia 6136
Wireless LAN (W-LAN) unterstützen bisher nur die größeren Smartphones. Nokia verspricht nun eine kompakte Handy-Variante. Über die eingebaute UMA-Technik (Unlicensed Mobile Access) soll das Klapp-Handy zudem für den nahtlosen Übergang von Sprach- und Datendiensten zwischen W-LAN und dem normalen Mobilfunknetz gerüstet sein. Pech für alle Neuheiten-Feaks: Die Netztechnik besteht noch gar nicht. ZVP ca. 320 Euro.

Fujitsu Siemens Pocket Loox T830
UMTS, W-LAN, Bluetooth 2.0 und eine Volltastatur – Fujitsu Siemens steigt jetzt ernsthaft ins Smartphone-Geschäft ein. Und zu-

gleich ins Navi-Business, den der T 830 verfügt auch über ein integriertes GPS-Modul mit 2-Megapixel-Kamera (T 810 o. Kamera).

LG Electronics V9000
In Barcelona vorgestellt, mit einem großen, drehbaren Display wie bei Samsungs P 900 will das LG Electronics V9000 ab Juni Fernsehspaß vom Feinsten garantieren.

Sony Ericsson W950i
Sony Ericsson präsentiert ein Walkman-Handy nach dem anderen. Mit dem W950 steht nun die erste Smartphone-Variante an. Doch das ist nicht der einzige Clou. Der Neuling bietet obendrein einen 4 GByte großen Flash-Speicher. Attraktiv für Musikfreunde, die nicht auf ein mobiles Büro verzichten wollen. UMTS für schnelle Datentransfers beherrscht es ebenfalls. Foto-Freunde suchen vergeblich eine Kamera. UVP ca. 699 Euro.

Sagem myMobile TV
Eine der Überraschungen in Barcelona: Die Franzosen schütteln bereits ein Handy mit Fernseh-Modul aus dem Ärmel. Sie nennen es bezeichnenderweise schlichtweg »myMobile TV«.

LG electronics KG920
Ob die neue Typenbezeichnung besser als die ursprüngliche Bezeichnung KV5500 klingt, sei dahingestellt. Viel interessanter: In diese Neuheit hat LG eine 5-Megapixel-Kamera mit Autofokus eingebaut. Im Juni soll das Handy ausgeliefert werden.

Megapixel, Speicher, GPS
Für reges Interesse sorgten auf der 3GSM auch andere Handys. Das 6-Megapixel-Gerät X5000 von Grundig mobile oder Sony Ericssons erstes Walkman-Smartphone W950i mit Flash-Speicher sind nur zwei Beispiele.